



Zitation: Vereinschronik, Termine & Neuigkeiten.

Das Mostviertel 2024 (1), 296–302.

Copyright: © 2024 Dies ist ein Open-Access-Artikel unter den Bedingungen der Creative Commons Attribution-Lizenz, die uneingeschränkte Nutzung, Verbreitung und Vervielfältigung in jedem Medium erlaubt, sofern der ursprüngliche Autor und die Quelle genannt werden.

Finanzierung: Der Autor hat keine spezifische Förderung erhalten.

Interessenkonflikte: Der Autor hat erklärt, dass keine Interessenkonflikte bestehen.

Vereinschronik, Termine & Neuigkeiten

Revitalisierung der Ruine Perwarth in der Marktgemeinde Randegg

Ein höchst lobenswertes Arrangement nicht nur in kultureller Hinsicht kann Anton Wagner zugeschrieben werden. Seit dem Jahr 2022 revitalisiert er das von ihm gekaufte Schloss Perwarth (Marktgemeinde Randegg), dass bis dato als Ruine sein Dasein fristete. Mit viel Einsatz und finanziellen Aufwand konnte das Gebäude innerhalb kürzester Zeit zugänglich gemacht werden. Seit dem Jahr 2023 finden auf dem Schlossareal Perwarth wieder Veranstaltungen statt. Auch 2024 ist der Terminkalender bereits gefüllt und versprechen die Feierlichkeiten neues Leben in alten Gemäuern. Mehr Informationen unter <https://www.ruineperwarth.com/>.

Lokalgeschichtlich interessante Digitalisate im Niederösterreichischen Landesarchiv

Auf der Webseite des Niederösterreichischen Landesarchivs findet der interessierte Heimatforscher eine ganze Reihe von digitalisierter Literatur. Dazu zählen längst vergriffene Publikationen, die so in Sekundenschnelle vom heimischen PC aus nutzbar sind. Sie finden so etwa das „Historische Ortsnamenbuch von Niederösterreich“ in 8 Bänden von Heinrich Weigl, die kultur- und lokalgeschichtlich äußerst wertvollen Beschreibungen von Schweickhardt aus den Jahren 1830iger Jahren oder auch die 1768 herausgegebene „Topographie von Niederösterreich“ aus der Feder von Friedrich Wilhelm Weiskern. Ein Blick lohnt sich:

<https://www.noela.findbuch.net/php/main.php#30362e3030> (klicken Sie auf „Zu den Archivalien des Bestandes“)

Digitalisate der Publikationen des Vereins für Landeskunde von Niederösterreich vor 1999

Seit einiger Zeit stehen sämtliche Publikationen des Vereins für Landeskunde von Niederösterreich, welche vor 1999 erschienen sind, kostenlos zum Download zur Verfügung. Darunter etwa alle Ausgaben der Zeitschrift „Unsere Heimat“ oder des Jahrbuchs des Vereins für Landeskunde von Niederösterreich. Zusätzlich wurden auch nützliche Findbehelfe, wie die Indexbände der Vereinspublikationen digitalisiert und zur Verfügung gestellt. Sie finden diese unter der Webseite:

[https://www.noel.gv.at/noe/Landesbibliothek/Publikationen_des_Verein_fuer_Landeskunde_\(vor_1999\).html](https://www.noel.gv.at/noe/Landesbibliothek/Publikationen_des_Verein_fuer_Landeskunde_(vor_1999).html)

Heimatkundliche Beilagen zum Amtsblatt der Bezirkshauptmannschaft Amstetten (1972–1998)



*Heimatkundliche
Beilage
zum Amtsblatt der
Bezirkshauptmannschaft Amstetten*

Von 1972 bis 1998 gab der Arbeitskreis für Bezirksgeschichte des Bezirkes Amstetten die "Heimatkundlichen Beilagen zum Amtsblatt der Bezirkshauptmannschaft Amstetten" heraus. Der 1962 unter Dr. Ernst Werner gegründete Arbeitskreis setzte sich mit diesem Publikationsorgan das Ziel, wichtige, bis damals unbehandelte lokalhistorische Themen einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. So erschienen gesamt 327 Ausgaben, von denen viele bis heute wichtige Arbeiten zur Bezirks- und Lokalgeschichte darstellen. Publiziert wurden jeweils geschichtliche Abrisse fast aller Gemeinden des Bezirkes Amstetten, sowie einige – besonders aus heutiger Sicht – sehr interessante naturkundliche Thematiken.

Die bisher nur analog vorliegenden Ausgaben wurden am 28. und 29. Februar 2024 jeweils in der Stadtbibliothek Waidhofen an der Ybbs und einige dort nicht vorliegende Exemplare in der Niederösterreichischen Landesbibliothek St. Pölten von Harald Lehenbauer digitalisiert. Die in der Stadtbibliothek Waidhofen an der Ybbs befindlichen Exemplare wurden nach der Digitalisierung von Frau Mag. Gudrun Huemer neu geordnet und wieder sicher verwahrt. Im Zuge dessen wurde zur besseren Auffindbarkeit einzelner Aufsätze auch ein Index aller in den Beilagen publizierten Arbeiten erstellt. Es lässt sich festhalten, dass die Beiträge sicherlich auch heute noch für viele Menschen interessant sind und sich ein Schmökern bestimmt lohnt! Hingewiesen werden soll schon an dieser Stelle, dass in der kommenden Ausgabe der Zeitschrift ein Link zu den digitalisierten Ausgaben der „Heimatkundlichen Beilagen zum Amtsblatt der Bezirkshauptmannschaft Scheibbs“ enthalten sein wird.

Sämtliche Digitalisate sind kostenlos im „Internet Archive“ verfügbar zur Ansicht und zum Download: <https://archive.org/details/httpsarchive.orgdetailsheimatkundliche-beilage-zum-amtsblatt-der-bezirkshauptman/Heimatkundliche%20Beilage%20zum%20Amtsblatt%20der%20Bezirkshauptmannschaft%20Amstetten%20Index%201-327/>

Buchvorstellung des ersten Bandes der wieder ins Leben gerufenen Reihe „Amstettner Beiträge“

Unter zahlreicher Anwesenheit von interessierten Bürgern aus Amstetten und den umliegenden Gemeinden, wurde am 22. April 2024 im Rathaus Amstetten das Buch „Amstetten als Modellstadt im Dritten Reich? NS-Stadtplanung zwischen Vision und Realität“ vom Historiker Gerhard Ziskovsky vorgestellt. Erschienen ist das Buch als Band 1 der „Neuen Folge“ der Reihe „Amstettner Beiträge“. In dem reich bebilderten Buch findet der interessierte Leser zahlreiche lebhaft und detaillierte Schilderungen zur Zeit des Nationalsozialismus in Amstetten. Hauptthema des Bandes sind Einblicke in Vorhaben der lokalen Akteure wie diese die Stadt Amstetten umgestalten wollten.

Erhältlich ist das Buch in der Stadtbibliothek Amstetten, sowie der Buchhandlung Stöckl zum Preis von 29 Euro.

Archäologische Untersuchungen bei der St. Agatha-Kirche in Preinsbach

Am 21. Mai 2024 fanden auf den an die Kirche St. Agatha angrenzenden Grundstücken geophysikalische Untersuchungen statt. Die Initiative der Maßnahme ging auf den geschichtsinteressierten Anrainer Willi Magerl zurück. Bereits in den 1972/73 wurden bei Renovierungsarbeiten in der Kirche römische Münzen und römisches Mauerwerk angetroffen. Erste Nachrichten von römischen Münzfunden im Bereich der Kirche stammen aber bereits aus dem Jahr 1890. Bisher wurde der mögliche Bestand eines römischen Straßenwachturms in Betracht gezogen oder auch ein römischer Gutshof (Villa Rustica) vermutet. Die Untersuchungen wurden mittels Bodenradar von der Firma GeoSphere Austria (ehem. ZAMG) unter der Leitung von Klaus Löcker vorgenommen. Mit Spannung dürfen wir die Ergebnisse der neuesten archäologischen Untersuchungen erwarten, die in der kommenden Ausgabe der Zeitschrift im „Forum“ präsentiert werden.



(Foto: Willi Magerl)

3. Viertelsarchivtag im Mostviertel am 6. Juni im Gemeindeamt Strengberg

Am 6. Juni 2024 fand im denkmalgeschützten und liebevoll renovierten Gemeindeamt der Marktgemeinde Strengberg der 3. Viertelsarchivtag im Mostviertel statt. Nach einer Ansprache und Würdigung des Gemeindearchivars und Vizebürgermeisters Lukas

Schatzl durch den Strengberger Bürgermeister Johann Bruckner, folgten Ausführungen von Frau Mag. Martina Rödl, die das Niederösterreichische Landesarchiv als Mitveranstalter repräsentierte. Sie hob die Wichtigkeit der niederösterreichischen Gemeindearchive für die Forschung hervor und lobte die ehrenamtliche Tätigkeit der ArchivarInnen und deren Arbeit in den Diensten der Allgemeinheit und der Kommunen. Weiters gab es nützliche Praxistipps für die anwesenden ArchivarInnen für deren Tätigkeiten.

Im Anschluss präsentierte der Gemeindearchivar und Vizebürgermeister Lukas Schatzl die Genese des Strengberger Gemeindearchivs in einem spannenden Vortrag mit zahlreichen interessanten Hintergrundinformationen. Unter anderem schilderte Lukas Schatzl, den Fund eines Tagebuchs aus dem ersten Drittel des 18. Jahrhunderts in einem Schrank unter zahlreichen Elektrokabeln und anderem Gerümpel. Abgerundet wurde der Viertelsarchivtag mit einer kleinen Führung durch das Gemeindeamt und die Pfarrkirche Strengberg, sowie den neu entstandenen Gemeindeveranstaltungsaal. Hervorzuheben sind in diesem Fall, die vorbildhafte Renovierung der Räumlichkeiten und die Einrichtung eines Gemeindearchivs nach modernen Standards. Für Interessierte steht das Gemeindearchiv gegen vorherige Anmeldung am Gemeindeamt zur Verfügung.



Viertelsarchivtag Strengberg 5. Juni 2024. (Fotos: NÖLA Kunerth)

Neue Topothek Ardagger online

Am 27. September 2024 fand im Landgasthaus Kremslehner in Stephanshart die feierliche Präsentation und Eröffnung der Topothek der Marktgemeinde Ardagger statt. Unter großer Beteiligung der Bevölkerung konnten bereits hunderte von historischen Bilddokumenten im Online-Archiv zugänglich gemacht werden. Die bestens besuchte Veranstaltung zeugt vom Interesse der Bevölkerung an der Geschichte ihres Ortes und

der Unterstützung des Projektes. Initiator und Leiter des Geschichtskreises Ardagger Rudi Enengel präsentierte die bisher online gestellten Bilder und freut sich auf weitere Unterstützung in Form von alten Ansichtskarten und Fotos, sowie auch anderen Dokumenten aus der Marktgemeinde Ardagger. Sollten Sie entsprechendes Material zur Verfügung haben, bitte um Kontaktaufnahme unter:

T: 0676/861 750 54

E: rudi.enengel@aon.at

Die Ansichtskarten/Fotos/Filme usw. werden selbstverständlich nach der Digitalisierung umgehend an Sie retourniert.

Topothek Ardagger: <https://ardagger.topothek.at/>

Tag des Denkmals in Mauer bei Amstetten

Der Dorferneuerungsverein Dolichenus – Mauer unter der Obmannschaft von Otto Hinterholzer lud am 29. September 2024 zum „Tag des Denkmals“. Diese in ganz Österreich abgehaltene Veranstaltung hat das Ziel eine Sensibilisierung für unser kulturelles Erbe zu erreichen und dessen Sichtbarkeit in der Öffentlichkeit zu erhöhen. Unter großem Interesse wurde die Grabungsfläche der römischen Villa rustica in Spiegelsberg/Unterfeld (bei Mauer) durch Dr. Niklas Rafetseder vorgestellt und auch eine Führung abgehalten. Im Zuge der Veranstaltung konnten sowohl Neufunde – die vom 9. bis 13. September bei Projektgrabung geborgen werden konnten – als auch ältere Funde bestaunt werden. Nach dieser erfolgreichen Veranstaltung kann der Dorferneuerungsverein Dolichenus – Mauer zuversichtlich in der Zukunft blicken und weitere spannende Projekte in Angriff nehmen. Für die umfangreiche Unterstützung in organisatorischen und politischen Belangen gebührt Ortsvorsteher Mag. Manuel Scherscher großer Dank!

Amstettens Stadtarchivar Dr. Thomas Buchner beschreitet neue berufliche Laufbahn

Unser Vereinsmitglied Dr. Thomas Buchner war von 2014 bis 2024 als Stadtarchivar in Amstetten tätig und trug wesentlich zum administrativen Aufbau des Archivs bei, etwa in dem er eine neue Archivsoftware implementierte und den Bestand erstmals darin digital zu erschließen begann. Als erster in einem festen Dienstverhältnis angestellter Archivar leitete er so wertvolle Grundlagenarbeit. Selbstverständlich müssen in diesem Kontext

auch die ehrenamtlichen Vorarbeiten von Buchners Vorgänger Vbgm. a. D. Josef Plaimer im Stadtarchiv genannt werden, der unermüdlich in vielen Stunden viele Archivalien vor dem sicheren Verlust rettete und so für die Nachwelt sicherte. Neben der reinen Archivarbeit und der Betreuung der Archivbesucher und Interessenten, war er auch in viele verwaltungstechnisch-kulturelle Belange involviert und wirkte dort federführend mit. Um nur einige unter seiner Ägide umgesetzte Projekte und Vorträge anzuführen: „Amstetten im Bild – damals und jetzt“, „50 Jahre Großgemeinde“ und „Amstetten wird Stadt. Stadterhebung und Urbanisierung im späten 19. Jahrhundert“. Neben vielen weiteren Vorträgen verfasste Thomas Buchner auch eine Reihe von Fachartikeln für einschlägige Publikationsorgane, sowie Beiträge zu unseren Vereinspublikation als deren Herausgeber er auch im Falle des Bandes „Mostviertler Biographien (= Mosaiksteine, Band 3)“ fungierte. Wir wünschen Thomas Buchner an dieser Stelle alles erdenklich Gute für seine weitere berufliche Laufbahn und seinen weiteren Lebensweg.



Dr. Thomas Buchner bei einem Vortrag im Hotel Exel, Amstetten im Jahr 2017. (Foto: Eva Zankl, Fotoarchiv VEMOG)

Partnerorganisationen

WHB – Waldviertler Heimatbund - <https://www.daswaldviertel.at/>

Verein für Landeskunde von Niederösterreich - <https://www.vlknoe.at/>

Gesellschaft für Archäologie in Oberösterreich - <https://sonius.at/>

Gesellschaft für Landeskunde und Denkmalpflege Oberösterreich -
<http://www.denkmalpflege.at/>